

Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes
„Gemeinsam mehr Mut e.V. – Wege bei Krebs“

Geschäftsjahr 2023

zur Mitgliederversammlung am 14.03.2024

Gemäß unserer Satzung vom 11.07.2011 (letzte Änderung 22.07.2021) ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem kommt er frist- und formgerecht nach. Die Mitgliederversammlung findet in der Welt-Musik-Schule Carl Orff in Rostock statt.

- I) Der Verein / Mitgliederstand / Zweck**
 - II) Veranstaltungen / Aktivitäten**
 - III) Projekte**
 - IV) Kooperationen**
 - V) Lehr- und Informationsveranstaltungen**
 - VI) Förderer / Unterstützer**
-

I) Der Verein

Vorstand:

Jacqueline Boulanger	(Vorsitzende/Geschäftsführung * gewählt 2011, 2014, 2017, 2021)
Dr. Susanne Markmann	(Stellvertretende Vorsitzende * gewählt 2011, 2014, 2017, 2021)
Christiane Golz	(Schriftführerin * gewählt 2011, 2014, 2017, 2021)
Wolfgang Schmiedt	(Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit * gewählt 2014, 2017, 2021)
Kerstin Krause	(Kassenwartin * gewählt 2017, 2021)

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 4 Sitzungen getroffen. Zu diesen Sitzungen waren immer mindestens 3 Mitglieder und die Assistentin der Geschäftsführung Frau Anke Reimers anwesend, so dass eine Beschlussfähigkeit in jedem Fall gegeben war.

Mitgliederstand:

01.01.2023:	99 Mitglieder
	4 Neuanmeldungen
	3 Mitglieder verstorben
14.03.2024	101 Mitglieder (Anlage 1)

Die Mitgliedsbeiträge werden ordnungsgemäß entrichtet. Es gibt keinen Beitragsrückstand. Eine detaillierte Finanzübersicht wurde mit unserem Finanzbüro COMMERZIAL TREUHAND GmbH erarbeitet und wird im Bericht des Schatzmeisters (**Anlage 2**) dargestellt.

Arbeitsaufteilung:

Die Büroarbeit wurde von Geschäftsführerin Jacqueline Boulanger und der Assistentin des Vorstandes Anke Reimers im Homeoffice erledigt.

Die technische und digitale Betreuung erfolgte durch Vereinsmitglied Enrico Csapo.

Werbefachmann Heiko Schulze erhielt Anfang des Jahres den Auftrag, unsere Homepage neu zu gestalten und sie an die Erfordernisse der aktuellen Digitalisierung anzupassen. Dazu gehörte u. a. die Präsentation auf den social media Plattformen. Damit einher gingen diverse Arbeitsschritte, Abstimmungen und Diskussionen bevor sie im Februar 2024 online ging.

Zweck unseres Vereins

Laut Satzung: „... an Krebs erkrankte Patienten, deren Angehörige sowie die Allgemeinbevölkerung über die Erkrankung und den Umgang mit dieser zu informieren, aufzuklären und Möglichkeiten der Prävention, der Behandlung und Nachsorge und aufzuzeigen. Dadurch soll eine Akzeptanz der Erkrankung für die Betroffenen sowie eine Enttabuisierung und Verbesserung des Umgangs im Allgemeinen mit ihr erreicht werden.“

Zum besonderen Merkmal des Vereins gehört der Umgang mit kreativen Mitteln aus Kunst und Kultur, um die Prozesse um den Krankheitsverlauf herum aus neuen Blickwinkeln betrachten zu können.

II) Veranstaltungen und Aktivitäten

Das Jahresthema für 2023 lautete: „**Empathie in der Medizin**“.

Im **Januar** wurde die **Podiumsdiskussion** aus 2022, die wegen Nichtverfügbarkeit des gewünschten Gastredners Prof. Sven Voelpel verlegt wurde, dann neu konzipiert. Zum **Thema „Verständnis – eine gute Kommunikationsebene“** luden wir Prof. Dr. Jan Stöhlmacher zu seinem 2022 veröffentlichten Buch: „Damit Vertrauen im Sprechzimmer gelingt“ ein. Er konnte interessante Informationen und Aspekte vermitteln und zu seinen ganz persönlichen Erfahrungen damit befragt werden.

Unsere weiteren Podiumsgäste Sozialpädagogin und Kommunikationswissenschaftlerin Dr. Susanne Schrötter und der Direktor des Institutes für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universitätsmedizin Rostock Prof. Dr. Peter Kropp, beide Lehrer im Rostocker Mediziner Trainingszentrum, brachten eine Klasse von Medizinstudenten mit, die es eine besondere Erfahrung nannten, direkt mit unseren Mitgliedern und mit Betroffenen ins Gespräch zu kommen, ganz nach dem Motto: Was können Arzt und Patient an ihrem gegenseitigen Verständnis verbessern.

Es folgte unsere **Mitgliederversammlung am 15. März 2023**. Der Rechenschaftsbericht 2022 sowie die Kassen- und Prüfberichte wurden nach entsprechenden Diskussionen von den Mitgliedern bestätigt und neue Aufgaben und Ziele für 2023 besprochen.

Den **5. Literaturabend** für Vereinsmitglieder veranstalteten wir am **19. April** wie gewohnt im „Musikwohnzimmer“ Barnstorfer Weg in Rostock. Es gab einige neue Interessenten zu begrüßen und große Bereitschaft Bücher vorzustellen. Unsere Vorleser Katrin Buller und Silke Bull führten wieder gekonnt durch den Abend und luden zusätzlich weitere Mitglieder zu Buchvorstellungen ein. Musikalisch begleitet wurde der Abend durch den Sänger/Gitarristen und Liedermacher Jockel Seefeldt, der mit unserer Vorsitzenden Jacqueline Boulanger auch im Duo auftrat. Das liebevoll aufgebaute Büffet von Inhaberin Heike Löffler rundete den Abend ab.

Die Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. hatte für den **15. April** zum **9. Krebsinformationstag** in den Plenarsaal des Schweriner Schlosses eingeladen. Thema der Veranstaltung war: „**Von künstlicher Intelligenz und menschlichen Begegnungen – das ganze Spektrum nutzen!**“

Viele onkologischen Selbsthilfegruppen MVs und darüber hinaus waren mit Informationsständen vertreten. Unser Verein wurde von Jacqueline Boulanger und Vorstandsassistentin Anke Reimers vertreten und präsentiert. Die Ministerpräsidentin des Landes Manuela Schwesig hatte die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen und brachte in ihrem Grußwort die Wertschätzung und Bedeutung der Arbeit von Krebsgesellschaften und Selbsthilfegruppen zum Ausdruck. Es folgten Vorträge von: Prof. Dr. Christian Junghanß (Ärztlicher Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin der Universitätsmedizin Rostock) zum Thema Neues aus der Krebsgesellschaft MV, Prof. Dr. Jan Kaderali (Direktor des Instituts für Bioinformatik der Universitätsmedizin Greifswald) zur „Künstlichen Intelligenz in Diagnostik und Therapieplanung“ und Prof. Dr. Ernst Klar (Geschäftsführer KG MV) mit Statistiken und Befragungen der Selbsthilfegruppen über ihre Kooperation mit der Gesellschaft. Einen großen Raum nahmen die Berichte und Dokumentationen der SHGs ein. Für unseren Verein berichtete Jacqueline Boulanger über das Projekt „Verwandlung als Chance“, das ursprünglich für die NDR Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ ins Leben gerufen wurde. Bericht und Kurzfilm eines Patiententages vermittelten ein anschauliches Bild, was im weiteren Verlauf für einen angeregten Austausch mit anderen teilnehmenden Verbänden sorgte.

Unter anderem nahm Gunthard Kissinger, Projektleiter der Aktion „Uta-Unterwegs trotz alledem“ des Kopf-Hals-Mund-Krebs e. V. zu uns Kontakt auf und bat um künstlerische Unterstützung bei einer der Veranstaltungen seines Vereins. Am **11. Juni** begleiteten Frau Boulanger und Herr Schmiedt daher die Abschlussveranstaltung seiner Aktion musikalisch und sorgten damit für eine gesteigerte Aufmerksamkeit seiner Anliegen unter den flanierenden Zuhörern in Rostock Warnemünde.

Unsere jährlich stattfindende Veranstaltung „**Buchempfehlungen von Heinz-Herbert Büttner**“, diesmal am **21. Juni**, lockte nicht nur Lesebegeisterte in den Buchladen „Hugendubel“. Der Professor brachten seine Rezensionen mit gewohnter Weisheit und Humor zu Gehör. Titel wie: „Die Sprache der Zukunft“, „Philosophie der Lüge“ oder „Dummheit“ befassten sich mit brandaktuellen Themen unserer Gesellschaft. Große Aufmerksamkeit schenkten die Anwesenden ebenso unserem musikalischen Gast, der Chellistin Pauline Gude und ihren ausgewählten Stücken von Johann Sebastian Bach.

„Kochen & Konzert mit Käthe“, zu diesem Leckerbissen, im wahrsten Sinne des Wortes, hatten wir für den **1. August** gemeinsam mit dem „Restaurant Käthe“ in den Barnstorfer Weg in Rostock eingeladen. Der Inhaber des Restaurants, Andreas Szabó, der sich gewöhnlicher Weise Talkgäste in seine hauseigenen Kochshows einlädt, wurde diesmal selbst interviewt von unserer Vorsitzenden Jacqueline B. Während launiger, frecher Plauderei wurde ganz nebenbei in der Showküche geschnippelt, gekocht und erklärt. Parallel zauberte die Küche ein 3-Gänge-Menü für die anwesenden Gäste. Nach dem Gaumenschmauß folgte ein Konzert der Künstlerin Katja de Gerson und ihrem Partner Paul Marchese, sowie ihrer dreißzjährigen Tochter Amelie als Gastsängerin und Pianistin. Alle drei begeisterten das Publikum mit swingenden Titeln und Bossanova aus dem Jazzbereich. Vorstandsmitglied Wolfgang Schmiedt an der Gitarre wurde im Laufe des Abends ebenfalls als Überraschungsgast präsentiert.

Für das **Sommerfest am 29. August** wählten wir erneut das Restaurant „Bootsterrassen“ in Warnemünde. Kulinarische Genüsse und viel Humor zogen sich durch unseren Abend. Bei ausgesprochen guter Stimmung sowie Gesprächen und Informationen zur Vereinsarbeit sorgte das maritime Flair für Entspannung pur. Musikalisch wurden wir vom Duo „DiTo“, von Torsten Brumm an der Gitarre und seinem Kollegen Dietmar Lessing am Schlagzeug wunderbar begleitet und zum Mitsingen animiert.

Die Krebsgesellschaft MV lud am **18. September** interessierte Besucher zum **„Tag der offenen Tür“** ein. Zu den prominenten Gäste gehörten Frau Stefanie Drese, Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport und Rostocks Oberbürgermeisterin Frau Eva-Maria Kröger. In ihren Vorträgen betonten sie die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit und sprachen ihre Wertschätzung für alle Engagierten aus. Unsere Vorsitzende wurde gebeten, die Arbeit des Vereins vorzustellen und gleichzeitig die Fotoausstellung „Lust auf Verwandlung“ zu präsentieren, die in den Räumen der Krebsgesellschaft MV zu besichtigen ist und einen hervorragenden Rahmen zum Interessentag bildete. Für Gespräche mit Besuchern und Mitarbeitern der Krebsgesellschaft hatten sich außerdem unsere Mitglieder Christine Krutz und Anke Reimers zur Verfügung gestellt.

Am **4. November** veranstaltete **Das Klinikum Rostock Südstadt** einen **„Tag der Fortbildung für medizinische Fachangestellte“**. Unser Verein als Kooperationspartner des Tumorzentrums war der Einladung von Chefärztin Frau Dr. Beate Krammer-Steiner gefolgt und präsentierte sich mit einem Informationsstand, der von den Mitgliedern Silke Lückel und Anke Reimers betreut wurde. Die Einladung der Onkologin galt vor allem der erneuten Vorstellung des Vereins und seiner Arbeit bei Ärzten und Schwestern. So kann für gute Zusammenarbeit im Sinne erkrankter Patienten gesorgt und eine unkomplizierte Verbindung zu ihnen hergestellt werden. Unsere Vorsitzende wurde daher mit Redezeit in die Vorträge eingebunden. Eine besondere Erfahrung war der Workshop von Palliativkoordinatorin Frau Lucienne Zellmer-Weidner zum Thema Resillienz. Outdoor standen die Teilnehmenden im Kreis und es wurde mit überraschenden Ideen in Form von Stichwort-Tafeln zu Gesprächen und zum Spiegeln eigener Verhaltensweisen angeregt. Frau Zellmer-Weidner, die uns bereits im Rahmen des Projektes „Soziale Hilfe im Einzelfall“ unterstützt, war sogleich animiert, gemeinsam über die Umsetzung weiterer Ideen im Jahr 2024 nachzudenken.

Unsere **Podiumsdiskussion** am **22. November** befasste sich auf Wunsch unserer Mitglieder mit dem brisanten Thema „Freitod und Palliativ-Versorgung“. Wir begrüßten Prof. Dr. med. Christian Junghanß in seiner Funktion als Vorstandsmitglied des Palliativnetzwerks Rostock und als Arzt, den Richter am Amtsgericht Rostock, Volker Horstmann, und den Familientherapeuten Tammo Kastius. Erörtert und diskutiert wurden z.B. Fragen: Wie ist die Sterbehilfe bislang in Deutschland geregelt? Vor welcher Herausforderung steht der Gesetzgeber? Oder auch: Muss alles getan werden, damit ein Mensch am Leben bleibt?

Unsere diesjährige **Weihnachtsfeier** war in verschiedener Hinsicht ein Höhepunkt. Mit dem Schlossgut Gorow hatten wir schon per se einen Ort mit besonderer Stimmung gewählt. Am **7. Dezember 2023** allerdings fand dort nicht nur unsere Weihnachtsfeier statt, sondern auch unser 8. Patiententag im Rahmen unseres Projektes „Verwandlung als Chance“. Unsere Idee war, den Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zu bieten, die mutigen Teilnehmer einmal unmittelbar zu erleben, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ihre individuellen Geschichten und ihre Motivationen zu erfahren. Die Umsetzung der Idee funktionierte phantastisch. Highlights des Tages waren: ein von der RSAG gesponsertes Bus-Shuttle, die herrliche Kulisse des Schlosses von Eigentümerin Tanja Mich und das herrschaftliche Menü ihrer Küche, unser gemeinsames Weihnachtssingen im Foyer in Begleitung unseres Mitglieds Robert Nersesov am Flügel und die großartige Dokumentation unseres Fonografen Michael Kestin. Unsere Mitglieder Silke Lückel, Anke Reimers, Enrico Csapo und Christine Krutz leisteten bei Assistenz und Unterstützung wieder einmal ganz Arbeit und waren von den Vormittags- bis in die Nachtstunden beschäftigt.

III) Projekte

Lust auf Verwandlung

Unsere Wanderausstellung „Lust auf Verwandlung“ wurde ab dem **8. August** in der **Stadtbibliothek Ludwigslust** präsentiert. Die engagierte Bibliothekarin, Frau Anke Ballhorn hatte von unseren Projekten Ausstellung und Patiententag erfahren und sich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung gesetzt, um beides in ihre Stadt zu holen. Bei der Ausstellungs-Eröffnung im Rathaus wurden die Besucher vom stellvertretenden Bürgermeister Lars Warnke und der SVZ begrüßt und begleitet. Unser Vereinsmitglied Angret Kristens war als eine der Protagonistinnen vor Ort und stand sowohl den Besuchern als auch der Presse für Fragen zur Verfügung.

Am **25. September** wanderte die Ausstellung nach **Ribnitz-Damgarten**. Auch dort in die örtliche Stadtbibliothek. Zur Eröffnung der Fotoausstellung hielt der Bürgermeister von Ribnitz-Damgarten, Herrn Thomas Huth, seine Begrüßungsrede. Er selbst und auch die anwesenden Gäste, waren sichtlich beeindruckt von den Geschichten der Frauen und er würdigte die ehrenamtliche Arbeit noch einmal im Besondern.

Die Initiative zur Veranstaltung ging von der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Ribnitz-Damgarten, Antje Weilandt und Vertreterinnen der örtlichen Frauenselbsthilfe nach Krebs aus. In den Gesprächen zur Vorbereitung der Ausstellung wurde sogleich großes Interesse an dem begleitenden Dokumentarfilm und auch unserem mobilen Patiententag bekundet.

Darstellung einer Verwandlung

Im **Ribnitzer Kulturhaus** wurde demzufolge am **26. September**, einen Tag nach der Eröffnung der Fotoausstellung in der Bibliothek, der **Dokumentarfilm „Lust auf Verwandlung“** vorgeführt. Wir waren besonders erfreut, dass sich Regisseur Andreas Duerst bereit erklärt hatte, den Film persönlich zu präsentieren.

Unser **Bildband „Lust auf Verwandlung“** wird bei allen Veranstaltungen, Patiententagen u.ä. zum Verkauf angeboten und ist immer wieder ein gelungenes Geschenk für Unterstützer und Begleiter des Vereins. Zudem befinden sich immer auch Exemplare in verschiedenen Arztpraxen und Kliniken zum Mut machen für Betroffene und zum Verkauf an Interessenten.

Verwandlung als Chance

Unser mobiler Patiententag fand 2023 an sehr besonderen Orten statt und wird thematisch immer weiter ausgebaut.

In **Ludwiglust** fand unser Patiententag am **12.09.** im **DeveLUP**, einem Zukunftszentrum zur regionalen Wirtschaftsförderung im Landkreis Ludwigslust-Parchim, statt. Das Gesundheitsamt hatte unseren Projekttag in eine Gesundheitswoche-Aktion integriert. Auf diesem Wege konnten Ärzte/Ärztinnen und Interessierte einen Einblick in unsere Arbeit gewinnen und es entstanden neue Kontakte und Vernetzungen.

In **Ribnitz-Pütznitz** befanden wir uns am **03.10.** im **Technik-Museum**, einem früheren Militärflugplatz, der in drei großen Hangars und im Außengelände mit einem umfangreichen Arsenal an ehemaligen militärischen Ausstellungsstücken von Kettenfahrzeugen bis zu Flugzeugen und Hubschraubern ausgestattet ist. Das sorgte nochmal zusätzlich für reichlich Überraschungen und Ablenkung von den alltäglichen Sorgen bei unseren Protagonisten.

Am **25.10.** befanden wir uns im **Rostocker Yachtclub e.V.** in **Rostock-Gehlsdorf** und fotografierten unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Piraten und Wassernixen u.a. auf dem Gaffelschoner „Albert Johannes“. Stargast bei dieser Veranstaltung war Paralympics Medallengewinner Matthias Mester, der von unserem Hauptsponsor, der die Sparda Bank Berlin als Testimonial mit seiner Medienpräsenz unterstützt. In diesem Fall, um unseren Verein medial vorzustellen.

Ein weiteres wunderbares Ambiente hatten wir zum Abschluss des Jahres am **07.12.** mit dem **Schlossgut Gorow** gefunden. Die Teilnehmerinnen wurden in Feen, Prinzessinnen und Fabelwesen verwandelt. Sie versicherten am Abend, eine glückliche Zeit und einen spannenden, ausgefallenen Tag verlebt zu haben.

Jedem dieser mobilen Patiententage folgt wenige Wochen später ein Treffen mit Vereinsmitgliedern, auf dem die Protagonisten jeweils ein Geschenk in Form eines großformatigen Portraits von sich an ihrem Ausnahmetag erhalten und auf dem ihnen der entstandene Videofilm zum Ereignis präsentiert wird.

Soziale Hilfe im Einzelfall

Für dieses Projekt stehen 8 engagierte Vereinsmitglieder als eine Art Hilfetruppe auf Abruf zur Verfügung. Sie leisten Betroffenen Beistand sind Zuhörer oder auch Vernetzer. So wurden verschiedene Besuche im Krankenhaus oder auch ganz konkret im privaten Umfeld der Hilfesuchenden gemacht, um gemeinsam eine Lösung für verschiedene Probleme im Zusammenhang mit der Krankheit zu finden. Ob Kinderbetreuung, Begleitung zu Arztgesprächen, Vermittlung von Psychoonkologie oder ein stärkendes Miteinander um Gedanken zu ordnen. Die Themen richten sich nach den Anliegen des Einzelnen. Die Palliativkoordinatorin am Südstadt Klinikum Rostock, Lucienne Zellmer-Weidner, steht uns dabei weiterhin mit ihren Erfahrungen zur Seite. Am 13.12. gab die Vorsitzende zum Abschluss des Jahres wieder kleine Konzerte auf den onkologischen und palliativen Stationen der Südstadtklinik.

Eine persönliche Vorstellung der Hilfetruppe auf unserer Webseite ist in Arbeit und wird zeitnah umgesetzt.

IV) Kontakte-Kooperationen

Neben der Vorstellung des Vereins auf dem Fortbildungstag für medizinisches Personal im **Klinikum Rostock-Südstadt** am 4. November fand, wenn nötig, ein unkomplizierter Austausch mit Chefärztin Krammer-Steiner, der Palliativkoordinatorin Lucienne Zellmer-Weidner oder der leitenden Stationschwester Gyn/Onk Beatrice Brandes statt. Der weiteren Verbesserung dieser Kooperation gilt immer wieder unsere Aufmerksamkeit.

Ebenso konnten wir die Zusammenarbeit mit der **Krebsgesellschaft M-V** festigen. Wir unterstützten sie zu ihrem Tag der offenen Tür, tauschten uns im Schweriner Schloss mit Prof. Junghanß und Prof. Klar im Podium aus, haben in Sachen „UTA“ gemeinsame Unterstützung geleistet und haben immer wieder Gespräche über die Verbesserung des Auffangens krebskranker Menschen. Im Moment versuchen wir gemeinsam den NDR zu überzeugen, unser Projekt „Verwandlung als Chance“, das ja für den Sender und seine Aktion „Hand in Hand“ entstand, in das Vierländereck hinaus zu tragen.

In regelmäßiger Folge finden die Treffen der **onkologischen SHG** statt, 5 mal in 2023.

Vorstandsassistentin Anke Reimers nahm stellvertretend für den Verein teil und vermittelt uns die Arbeit in den einzelnen Gruppen. Seit 2020 sind wir assoziiertes Mitglied im Selbsthilfenetzwerk Rostock, in dem das Gesundheitsamt Rostock, die Krebsgesellschaft MV, die Selbsthilfekontaktstelle Rostock und das Onkologische Zentrum der Uni-Medizin mit den Selbsthilfegruppen MV zum Austausch verbunden haben.

V) Teilnahme an Lehr- und Informationsveranstaltungen/Tagungen/Kongressen

Wir informierten die Mitglieder per Newsletter oder Mitgliederbriefe über mögliche Teilnahmen an Online-Veranstaltungen und Kongressen rund um das Thema Krebs, Therapiemöglichkeiten und insbesondere zu Informationsveranstaltungen der Krebsgesellschaft M-V. Vorstandsmitglieder bzw. die Assistentin des Vorstandes nahmen online an Fortbildungsveranstaltungen/Kongressen teil.

Z.B.:

Krebsinformationstag Der Krebsgesellschaft MV in Schwerin

Krebsgesellschaft MV „Angst bei Krebs“

UTA- Unterwegs trotz alledem

German Cancer Survivors Week

Deutsche Krebsstiftung, Vorträge Krebsgesellschaft MV

Online-Kurs „Existenzsicherung bei Krebs“

Symposium VISION ZERO SUMMIT

VI) Förderer des Vereins

Von der **Sparda-Bank Berlin** erhielten wir erneut sowohl finanzielle Unterstützung für Geschäftsführung und Mitgliederpflege des Vereins und zusätzlich für die Ausgestaltung eines besonderen mobilen Patiententages im Rahmen des Projektes „Verwandlung als Chance“. Eigens zu diesem Tag waren 3 Mitarbeiterinnen der Bank unsere Gäste in Rostock, was unsere langjährige Verbindung noch einmal festigte.

Zur Unterstützung der Präsentation ihres sozialen Engagements hatte die Bank für verschiedene Krebsprojekte den ehemaligen Leistungssportler und Paralympiker Mathias Mester als Testimonial gewonnen. Mit ihm gemeinsam wurde unsere Arbeit dann, beispielhaft mit dem Projekt „Verwandlung als Chance – 2023“, in den social media Plattformen veröffentlicht.

Die Sparda Bank Berlin, unter spezieller Betreuung von Frau Jana Liebmann unterstützt uns seit 2013 jährlich mit einem großen Betrag und ist unser **Hauptförderer**.

Die Firma **Novartis Pharma GmbH** unterstützte uns 2023 mit 4.000 € für unser Projekt „Verwandlung als Chance“. Mit unserem Ansprechpartner Dr. Conrad Christian ist ein Patiententag in Nürnberg im Gespräch.

Die Stiftung Betroffen unter Federführung von Prof. Dr. Birth, ärztlicher Direktor der Helios-Klinik Stralsund, die uns bereits in 2022 unterstützte, sagte uns für unser Projekt „Verwandlung als Chance“ wiederholt umfangreiche finanzielle Unterstützung zu.

Weitere großzügige Zuwendungen von verschiedenen **privaten Spendern** sind auf dem Konto des Vereins eingegangen und aus dem Kassenbericht ersichtlich. Hier sei stellvertretend die Praxis für Physikalische Therapie Ralf Richter aus Reutershagen genannt, die anlässlich ihres 40 Jubiläums ein Konzert zur Geburtstagsfeier gab, auf dem Jacqueline Boulanger sang und das gleichzeitig genutzt wurde, um für die Arbeit unseres Vereines Spenden zu sammeln. Auch hier durften wir eine erhebliche Summe auf unserem Konto verzeichnen.

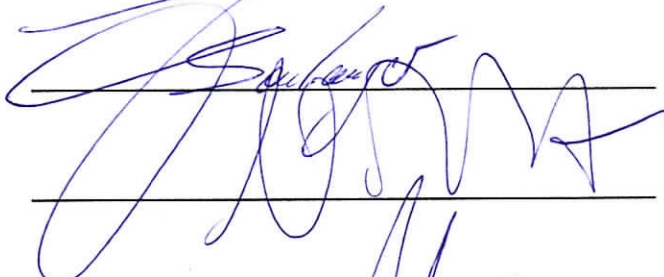
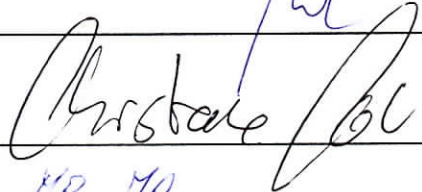
Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen unserer Mitglieder und für die Unterstützung und die positiven Impulse all der nicht explizit erwähnten Helfer, die uns über das Jahr begleitet haben. Wir wünschen uns weiterhin eine Früchte tragende Arbeit mit Ihnen allen in Sachen:

„Gemeinsam mehr Mut – Wege bei Krebs“!

Anlage 1 Mitgliederliste
Anlage 2 Bericht des Schatzmeisters
Anlage 3 Vereinsziele 2024

Unterschriften-Vorstand

Rostock, den 14. März 2024



Christa Böck


Vereins-Ziele 2024

(Anlage 3)

Thema des Jahres: „Glück- eine Fähigkeit, die man erlernen kann? “

Geplante Veranstaltungen:

März,14.	Mitgliederversammlung
April,10.	Bücherabend Musikwohnzimmer
Mai	Chorsingen
Juni	Lesung Prof. Büttner * Bücherei Hugendubel
Juli, 9.	Rostocker Selbsthilfetag „Selbsthilfe bewegt“
August	Patiententage
September	Sommerfest des Vereins
Oktober	Podiumsdiskussion
November	Patiententage
Dezember	Weihnachtsfeier des Vereins

Aktivitäten:

Wanderausstellung „Lust auf Verwandlung“

- Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow GmbH in Hagenow
- Novartis in Nürnberg/München

Projekt Kreativer Patiententag „Verwandlung als Chance - 2024“

- Vorstellung Mamori Award
- Neustrelitz, Waren

Tagungen:

- BNGO Hauptstadtkongress 24./25.5.2024